

Volkswagen Bank GmbH – Sonderbedingungen zum Festgeld GoldZins

1. Kontoeröffnung

Einige Tage nach Eingang Ihres Antrages und, sofern Sie noch nicht Kunde der Bank sind, der gesetzlich vorgeschriebenen Legitimationsprüfung erhalten Sie ein Begründungsschreiben mit Ihrer Festgeld GoldZins Kontonummer.

2. Kein Zahlungsverkehrskonto

Das Festgeld GoldZins wird ausschließlich auf Guthabenbasis geführt und ist für den allgemeinen Zahlungsverkehr nicht zugelassen. Dies beinhaltet, dass Überweisungen auf das Konto ausgeschlossen sind.

3. Einzahlungen

Der Einzug Ihres Anlagebetrages wird erst nach abgeschlossener Legitimation erfolgen. Die Gutschrift des ersten Einzugs gilt als Laufzeitbeginn, sofern Ihr angegebener individueller Laufzeitbeginn für die Bearbeitung zu kurz gefasst ist. Ist die Legitimation noch nicht abgeschlossen, verschiebt sich auch die Vertragsfälligkeit.

Die Mindestanlage beträgt 10.000 Euro.

Schreibt die Bank den Gegenwert von Lastschriften schon vor Ihrer Einlösung gut, geschieht dies unter dem Vorbehalt ihrer Einlösung und zwar auch dann, wenn diese Papiere bei der Bank selbst zahlbar sind. Werden Lastschriften nicht eingelöst oder erhält die Bank den Betrag aus dem Einzugsauftrag nicht, macht die Bank die Vorbehaltsgutschrift rückgängig. Dies geschieht unabhängig davon, ob in der Zwischenzeit ein Rechnungsabschluss erteilt wurde. Im Falle der Nichteinlösung oder des Lastschriftwiderspruchs entfällt der Zinsanspruch.

4. Verfügungen

Eine Verfügungsmöglichkeit während des vereinbarten Anlagezeitraums ist ausgeschlossen. Der Anlagezeitraum beträgt 360 Tage.

5. Zinssatz

Der Zinssatz ist fest und gilt für die gesamte Vertragslaufzeit. Beginn der Vertragslaufzeit ist der angegebene Laufzeitbeginn bzw. falls der Laufzeitbeginn nach dem angegebenen Laufzeitbeginn auf dem Festgeldkonto eingeht, der Tag des Eingangs des Anlagebetrags. Wird der Anlagebetrag von einem bei uns geführten Konto eingezogen, dauert dies in der Regel 1 Geschäftstag, bei Einzug von einem bei einem anderen Kreditinstitut geführten Konto dauert dies in der Regel 2 Geschäftstage. Der für den Vertrag gültige Zinssatz wird Ihnen bei Bestätigung der Anlage mitgeteilt.

Die Zinsen werden, unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften, bei Fälligkeit, das heißt bei Ablauf der Vertragslaufzeit gutgeschrieben. Differenzbeträge zwischen Goldkauf und Zinsertrag werden dem Auszahlungskonto gutgeschrieben.

Aktuelle Zinssätze erfahren Sie unter www.volkswagenbank.de oder können telefonisch abgefragt werden.

6. Zinsrechnung

Es erfolgt eine bankmäßige Zinsberechnung unter Zugrundelegung von 12 Monaten mit je 30 Zinstagen. Also insgesamt 360 Zinstagen pro Jahr.

7. Goldkauf

Mit Eingang des Nettozinsertrages (Zinsertrag abzüglich eventuell anfallender Steuern) aus Ihrem Festgeld GoldZins auf dem Verrechnungskonto erfolgt spätestens einen Bankarbeitstag später die Auftragserteilung zum Kauf Ihres Goldes (Kinebarren – Abweichungen möglich je nach Verfügbarkeit und Preis) beim Dienstleister (ReiseBank). Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kursschwankungen möglich. Es gilt der Kurs zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.

Die Zustellung Ihres Goldes erfolgt nach Auftragserteilung maximal fünf Werkstage später. Der Versand erfolgt an die bei der Bank hinterlegte Standardadresse.

Ein eventueller Restbetrag aus dem Goldkauf wird auf Ihr angegebenes Auszahlungskonto überwiesen.

Sollten Sie sich zum Ablauf des Festgeld GoldZins Kontos gegen eine Umwandlung des Zinsertrages in Gold entscheiden, ist dies bis zu fünf Bankarbeitstagen vor Fälligkeit möglich.

8. Laufzeit und Fälligkeit

Die Vertragslaufzeit beträgt 360 Tage.

Eine vorzeitige Kündigung ist beiderseits nicht möglich.

9. Kontoführung

Der Festgeld GoldZins-Kontoauszug ist als Rechnungsabschluss sowie als sonstige Abrechnung und Anzeige auf seine Richtig- und Vollständigkeit zu überprüfen. Einwendungen gegen Rechnungsabschlüsse müssen der Bank schriftlich zugehen. Unbeschadet der Verpflichtung, Einwendungen gegen Rechnungsabschlüsse unverzüglich zu erheben, gelten diese als genehmigt, wenn ihnen nicht innerhalb von 6 Wochen nach Zugang widersprochen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung. Stellt sich nachträglich die Unrichtigkeit heraus, so können sowohl der Kunde als auch die Bank eine Richtigstellung aufgrund gesetzlicher Ansprüche verlangen.

10. Entgelte

Wenn ein Kontoinhaber eine im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ aufgeführte Leistung in Anspruch nimmt, gelten die zu diesem Zeitpunkt dort angegebenen Entgelte. Für die Vergütung der darin nicht aufgeführten Leistungen, die im Auftrag des Kontoinhabers oder in dessen mutmaßlichem Interesse erbracht werden und die, nach den Umständen zu urteilen, nur gegen eine Vergütung zu erwarten sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften. Für eine Leistung, zu deren Erbringung die Bank gesetzlich oder aufgrund einer vertraglichen Nebenpflicht verpflichtet ist oder die sie im eigenen Interesse wahrnimmt, wird die Bank Entgelte nur dann berechnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist. In diesem Fall wird das Entgelt nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung erhoben.

11. Mitwirkungspflicht des Kunden

Wenn ein Kontoinhaber eine im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ aufgeführte Leistung in Anspruch nimmt, gelten die zu diesem Zeitpunkt dort angegebenen Entgelte. Für die Vergütung der darin nicht aufgeführten Leistungen, die im Auftrag des Kontoinhabers oder in dessen mutmaßlichem Interesse erbracht werden und die, nach den Umständen zu urteilen, nur gegen eine Vergütung zu erwarten sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Für eine Leistung, zu deren Erbringung die Bank gesetzlich oder aufgrund einer vertraglichen Nebenpflicht verpflichtet ist oder die sie im eigenen Interesse wahrnimmt, wird die Bank Entgelte nur dann berechnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist. In diesem Fall wird das Entgelt nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung erhoben.

12. Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank

12.1 Einigung über das Pfandrecht

Der Kunde und die Bank sind sich darüber einig, dass die Bank ein Pfandrecht an den Wertpapieren und Sachen erwirbt, an denen eine inländische Geschäftsstelle im bankmäßigen Geschäftsverkehr Besitz erlangt hat oder noch erlangen wird. Die Bank erwirbt ein Pfandrecht auch an den Ansprüchen, die dem Kunden gegen die Bank aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung zustehen oder künftig zustehen werden (zum Beispiel Kontoguthaben).

12.2 Gesicherte Ansprüche

Das Pfandrecht dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche, die der Bank mit ihren sämtlichen in- und ausländischen Geschäftsstellen aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung gegen den Kunden zustehen. Hat der Kunde gegenüber der Bank eine Haftung für Verbindlichkeiten eines anderen Kunden der Bank übernommen (zum Beispiel als Bürge), so sichert das Pfandrecht die aus der Haftungsübernahme folgende Schuld jedoch erst ab ihrer Fälligkeit.

12.3 Ausnahmen vom Pfandrecht

Gelangen Gelder oder andere Werte mit der Maßgabe in die Verfügungsgewalt der Bank, dass sie nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden dürfen (zum Beispiel Bareinzahlung zur Einlösung eines Wechsels), erstreckt sich das Pfandrecht der Bank nicht auf diese Werte. Dasselbe gilt für die von der Bank selbst ausgegebenen Aktien (eigene Aktien) und für die Wertpapiere, die die Bank im Ausland für den Kunden verwahrt. Außerdem erstreckt sich das Pfandrecht nicht auf die von der Bank selbst ausgegebenen eigenen Genussrechte/Genussscheine und nicht auf die verbrieften und nicht verbrieften nachrangigen Verbindlichkeiten der Bank.

12.4 Zins- und Gewinnanteilscheine

Unterliegen dem Pfandrecht der Bank Wertpapiere, ist der Kunde nicht berechtigt, die Herausgabe der zu diesen Papieren gehörenden Zins und Gewinnanteilscheine zu verlangen.

12.5 Freigabe

Falls der realisierbare Wert aller Sicherheiten die Deckungsgrenze nicht nur vorübergehend übersteigt, hat die Bank auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach ihrer Wahl freizugeben, und zwar in Höhe des Deckungsgrenze übersteigenden Betrages; sie wird bei der Auswahl der freizugebenden Sicherheiten auf die berechtigten Belange des Kunden und eines dritten Sicherungsgebers, der für die Verbindlichkeiten des Kunden Sicherheiten bestellt hat, Rücksicht nehmen. In diesem Rahmen ist die Bank auch verpflichtet, Aufträge des Kunden über die dem Pfandrecht unterliegenden Werte auszuführen (zum Beispiel Verkauf von Wertpapieren, Auszahlung von Sparguthaben).

12.6 Sondervereinbarungen

Ist für eine bestimmte Sicherheit ein anderer Bewertungsmaßstab als der realisierbare Wert oder ist eine andere Deckungsgrenze oder ist eine andere Grenze für die Freigabe von Sicherheiten vereinbart, so sind diese maßgeblich.

13. Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsbedingungen

Änderungen dieser Geschäftsbeziehungen und der Sonderbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Hat der Kunde mit der Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (z. B. das Online-Banking), können die Änderungen auch auf diesem Wege angeboten werden. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen. Werden dem Kunden Änderungen von Bedingungen zu Zahlungsdiensten (z. B. Überweisungsbedingungen) angeboten, kann er den von der Änderung betroffenen Zahlungsdienstvertrahenvertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen.

14. Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden

Die Bank darf denjenigen, der in einer Ausfertigung oder beglaubigten Abschrift der letztwilligen Verfügung (Testament, Erbvertrag) als Erbe oder Testamentsvollstrecker bezeichnet ist, als Berechtigten ansehen, ihn verfügen lassen und insbesondere mit befreiender Wirkung an ihn leisten. Dies gilt nicht, wenn der Bank bekannt ist, dass der dort Genannte (zum Beispiel nach Anfechtung oder wegen Nichtigkeit des Testaments) nicht verfügungsberechtigt ist, oder wenn ihr dies infolge Fahrlässigkeit nicht bekannt geworden ist.

15. Einlagensicherungsfonds

15.1 Schutzzumfang

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. angeschlossen. Der Einlagensicherungsfonds sichert alle Verbindlichkeiten, die in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ auszuweisen sind. Hierzu zählen Sicht-, Termin- und Spareinlagen einschließlich der auf den Namen lautenden Sparbriefe. Die Sicherungsgrenze je Gläubiger beträgt 30% des für die Einlagensicherung jeweils maßgeblichen haftenden Eigenkapitals der Bank. Diese Sicherungsgrenze wird dem Kunden von der Bank auf Verlangen bekannt gegeben. Sie kann auch im Internet unter www.bankenverband.de abgefragt werden. Sofern es sich bei der Bank um eine Zweigniederlassung eines Instituts aus einem anderen Staat des Europäischen Wirtschaftsraumes handelt, erbringt der Einlagensicherungsfonds Entschädigungsleistungen nur, wenn und soweit diese Verbindlichkeiten nicht vom Schutzzumfang der Heimatland-einlagensicherung umfasst sind. Der Umfang der Heimatland-einlagensicherung kann im Internet auf der Webseite der jeweils zuständigen Sicherungseinrichtung abgefragt werden, deren Adresse dem Kunden auf Verlangen von der Bank mitgeteilt wird.

15.2 Ausnahmen vom Einlegerschutz

Nicht geschützt sind Forderungen, über die die Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie z. B. Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

15.3 Ergänzende Geltung des Statuts des Einlagensicherungsfonds

Wegen weiterer Einzelheiten des Sicherungsumfanges wird auf § 6 des Statuts des Einlagensicherungsfonds verwiesen, das auf Verlangen zur Verfügung gestellt wird.

15.4 Forderungsübergang

Soweit der Einlagensicherungsfonds oder ein von ihm Beauftragter Zahlungen an einen Kunden leistet, gehen dessen Forderungen gegen die Bank in entsprechender Höhe mit allen Nebenrechten Zug um Zug auf den Einlagensicherungsfonds über.

15.5 Auskunftserteilung

Die Bank ist befugt, dem Einlagensicherungsfonds oder einem von ihm Beauftragten alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Sonderbedingungen zum Goldkauf

1. Kontoeröffnung

Mit der Antragstellung des Festgeld GoldZins Kontos ist die Umrechnung des Nettozins-ertrags in Gold verbunden. Die Volkswagen Bank erteilt dazu einen Auftrag bei Fälligkeit dem verbundenen Dienstleister (ReiseBank) Gold in Form von Kinebarren (Abweichungen möglich je nach Verfügbarkeit und Preis, Stückelungen Kinebarren 1 g, 2 g, 5 g, 10 g und 20 g möglich) zu erwerben.

2. Goldkauf

Der Wert des Goldes entspricht der höchstmöglichen Stückelung von Kinebarren, die für den Nettozinsbetrag zu erwerben sind. Dieser ist abhängig vom Goldkurs bei der Eingabe der Order an die ReiseBank. Nach Durchführung des Goldkaufes wird der mögliche, rechnerisch abhängig vom Goldkaufpreis, ermittelte Restbetrag an das Auszahlungskonto überwiesen. Sollte für den Nettozinsbetrag kein Goldkauf möglich sein, wird der komplette Nettozinsbetrag an das Auszahlungskonto überwiesen.

3. Fälligkeit Festgeld GoldZins

Bei Fälligkeit des Festgeldanlagebetrages kommt es zu zeitlich unterschiedlichen Auszahlungsbuchungen.

Die erste Buchung umfasst die Auszahlung Ihres Anlagebetrages an Ihr Auszahlungskonto am Fälligkeitstag. Ein eventuell zustande kommender Restbetrag zwischen Goldkauf und Nettozinsbetrag erfolgt nach Auftragserteilung an die ReiseBank. Die Buchung dieses Restbetrages erfolgt ebenfalls auf das Auszahlungskonto.

4. Abwahl Goldkauf

Soll bei Fälligkeit kein Goldkauf vom Nettozinsbetrag erfolgen, ist die Bank davon bis zu fünf Bankarbeitstagen vor Fälligkeit zu unterrichten.

5. Rücknahme Gold

Das ausgelieferte Gold wird nicht von der Volkswagen Bank zurückgekauft. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis zu Kursverlusten führen!

6. Bestimmungen für die Auslieferung der Werte

Bei Fälligkeit werden die bestellten Werte an die im Auftragsformular angegebene der Volkswagen Bank bekannte Standardadresse in Deutschland per Kurier ausgeliefert. Ein Versand an eine Postfach- oder abweichende Versandadresse ist nicht möglich. Adressänderungen müssen der Volkswagen Bank mindestens fünf Bankarbeitstage vor Fälligkeit Ihres Festgeldes GoldZins vorliegen, damit Sie bei der Zustellung Gold berücksichtigt werden können.

Eine dritte Zustellung nach zwei fehlgeschlagenen Zustellungsversuchen wird erst nach Rücksprache zwischen Kunde und Bank durchgeführt.

7. Goldpreisschwankungen

Beim Kauf von Gold kann es zu unterschiedlichen Preisermittlungen kommen. Das Gold wird zu dem zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Preis gekauft, unabhängig davon welcher Art dieser Kaufpreis ist. Käufe von Gold werden zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt.

Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kursschwankungen möglich!

Stand: 30. Juni 2011

Volkswagen Bank GmbH

Vorvertragliche Informationen inkl. der Informationen nach den Vorschriften des Fernabsatzes

A. Allgemeine Informationen

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen stellen wir Ihnen folgende Informationen zur Verfügung:

Die Volkswagen Bank GmbH (künftig Bank), Gifhorner Straße 57, 38093 Braunschweig, eingetragen im Handelsregister Braunschweig HRB 1819, wird vertreten durch die Geschäftsführung Rainer Blank (Sprecher), Dr. Michael Reinhart und Torsten Zibell. Die E-Mail-Adresse der Bank lautet vwbank@vwfs.com.

Die Bank betreibt Bankgeschäfte aller Art und damit zusammenhängende Geschäfte. Die Bank unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn). Die Bank wird im Institutsregister der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unter der ID 100178 geführt. Vertrags- und Korrespondenzsprache ist Deutsch. Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht.

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht für Kunden die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 02 07, 10062 Berlin, zu richten. Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Lurgallee 12, 60439 Frankfurt insbesondere über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) zu beschweren.

Die Bank ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V..

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular für den Antrag auf Eröffnung des Kontos an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Kontovertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden die Annahme des Vertrages erklärt.

Kapitalerträge sind einkommensteuerpflichtig.

Der Kontoinhaber kann während der Vertragslaufzeit jederzeit verlangen, dass ihm die Vertragsbedingungen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen vorvertraglichen Informationen in einer Urkunde in Textform zur Verfügung gestellt werden.

Soweit sich während des Vertragsverhältnisses unser Name, unsere für die Kundenkommunikation bedeutenden Anschriften oder E-Mail-Adressen, die Aufsichtsbehörden oder relevante öffentliche Register, in die wir eingetragen sind, sowie Registernummern oder gleichwertige in diesen Registern verwendete Kennungen ändern, werden wir unverzüglich auf unserer Internetseite darüber unterrichten.

Stand: 31. Oktober 2009

B. Informationen zum Produkt

1. Das Festgeld GoldZins ist eine Geldanlage mit einer festen Vertragslaufzeit von 360 Tagen.
2. Die Zinsen werden nach Ablauf der Vertragslaufzeit in Gold umgewandelt.
3. Die aktuellen Konditionen sind im Internet unter www.volkswagenbank.de ersichtlich oder können telefonisch erfragt werden.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsabschluss, und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Telefax-Nr. (0531) 212 28 36, E-Mail-Adresse: vwbank@vwfs.com

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten.

Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ihre Volkswagen Bank GmbH

Stand: 11. Juni 2010 p